

«Roter Becher»: Bettingen verleiht ab 2017 einen Anerkennungspreis	Wanderung: Dritte Folge der Sommerserie mit dem Thema «Fluss und Weiher»	Ausstellung: Bilder und Textilien ab Dienstag in der Galerie Monfregola	Erfolg: Der Riehener Nils Wicki gewinnt nationalen Titel im Dreisprung
SEITE 2	SEITE 3	SEITE 5	SEITE 7



HEIRATEN Wo man sich in Riehen und Bettingen vermählt und warum

In Wettsteins Stube und Baslers Scheune



Wer sich im von Wettstein persönlich eingerichteten Trauzimmer im Riehener Lüscherhaus ...
Foto: Markus Meier



... oder in der kunstgerecht sanierten Baslerhofscheune in Bettingen trauen lassen darf, ...
Foto: Alicja Dobrucka

Der Wonnemonat Mai ist vorbei, doch sein heimlicher Konkurrent ist der Heiratsmonat Juli. Und wie für vieles gilt auch hier das sprichwörtlich gewordene Goethe-Zitat über das naheliegende Gute.

MICHÈLE FALLER

Am 31. Dezember zur Jahrtausendwende um Mitternacht auf dem Münster. Das sei eine dieser speziellen Anfragen gewesen, berichtet Mirjam Cattin, Leiterin des Zivilstandsamts Basel-Stadt, nach Sonderwünschen für die Ziviltrauung befragt. Dem habe man deshalb nicht entsprechen können, da – wie in der kantonalen Zivilstandsverordnung festgehalten – Ziviltrauungen an festgelegten Wochentagen und an einem festgelegten Ort durchgeführt werden, nämlich im Trausaal am Amtssitz in Basel. Und in Riehen oder Bettingen, nämlich für Brautpaare, von denen ein Teil Wohnsitz in der Gemeinde hat oder deren Bürgerrecht besitzt; auf Gesuch hin werden auch Ausnahmen bewilligt. «Sehr grosszügig», ergänzt Mirjam Cattin und betont, dass Wünsche wie jener mit

der mitternächtlichen Münsterturmbrauung nicht nur von Gesetzes wegen nicht erfüllt werden; es gehe auch um ein vernünftiges Aufteilen der Ressourcen. Das macht Sinn, denn der Weg auf den Münsterturm wäre von der Rittergasse aus zumindest kürzer gewesen als jener nach Riehen oder Bettingen, den die basel-städtischen Zivilstandsbeamtinnen und -beamten regelmäßig zurücklegen, um ihrer Arbeit nachzugehen. Doch so oder so: Wer will schon im Dezember auf dem Münster schlottern, wenn er und sie das ganze Jahr durch im schmucken Basler Trausaal heiraten kann? Oder im trauten Riehen beziehungsweise Bettingen? Eben.

Warum in die Ferne schweifen?

Es ist die Saison der Hochzeiten und gemäss Goethes weisen Worten «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?» soll hier auch in punkto Heiraten das Lokale in den Vordergrund gerückt werden. Der in Riehen für die Ziviltrauungen festgelegte Ort ist das historische Trauzimmer im Lüscherhaus oder neuen Wettsteinhaus. Das prächtige Zimmer im spätgotischen Landsitz, dem Johann Rudolf Wettstein in den 1660er-Jahren sein heutiges Aussehen gab, verströmt

auch ohne lächelndes Brautpaar eine sehr feierliche Atmosphäre. Hier finden jeweils montags und freitags Ziviltrauungen statt, etwa 35 bis 40 jährlich, die meist im Juni und Juli, weiss Cornelia Wingeier von der Gemeinde Riehen. Und was darf man hier alles, Reis und Rosenblätter verstreuen? «Da es ein denkmalgeschütztes Haus ist, darf man hier drinnen praktisch gar nichts», schmunzelt die für das Trauzimmer zuständige. Im Hof, wo auch ein Apéro veranstaltet werden darf, sei dies aber kein Problem. Und bei schlechtem Wetter stehe der Rebekker im alten Wettsteinhaus ebenfalls für den Apéro zur Verfügung.

Historische Mauern statt Sitzungszimmer

«In Bettingen fanden die Ziviltrauungen bis jetzt im Sitzungszimmer des Gemeindehauses statt», sagt Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer. Das seien meistens eine, höchstens zwei Trauungen pro Jahr gewesen – etwa an einem speziellen Datum. Nun habe man dem Zivilstandsamt mitgeteilt, man möchte die neu eröffnete Baslerhofscheune als neues Traulokal festlegen. Die Verantwortlichen des Zivilstandsamts nahmen am Montag einen Augenschein vor Ort. «Sie waren begeistert», freut

sich die Gemeindeverwalterin. Nun hat also auch Bettingen sein historisches Traulokal.

Während für die einen die zivile Trauung reicht, ist es für andere nur ein Zwischenhalt auf dem Weg zur Kirche. «Die Dorfkirche wird für Hochzeiten am meisten frequentiert», sagt Monica Kräuchi, Sekretärin der evangelischen Kirchengemeinde Riehen-Bettingen. Ebenfalls begehrt sei die Christuskirche, weiss sie, da Anfragen häufig an sie gelangten, obwohl die Christuskirche-Gemeinde zuständig ist. Ob es die Ausstattung der Dorfkirche, die günstige Lage oder die vielen Apéro-Möglichkeiten rund um seien – die nächsten unter freiem Himmel gleich hinter der Kirche, könne sie nicht sagen. Fest stehe jedoch, dass in der Kirche Bettingen und auch in der Kornfeldkirche eher selten jemand heirate. Wahrscheinlich jene, die stark im Dorf beziehungsweise Quartier verwurzelt seien. «Doch auch in der Dorfkirche sind es nur noch etwa fünf Hochzeiten jährlich», sagt Kräuchi, der in den letzten zwei Jahren ein starker Rückgang aufgefallen ist.

Für Angehörige der Römisch-Katholischen Kirche reduziert sich die Qual der Wahl, da die Kirche St. Franziskus die einzige in Riehen ist. Natürlich könnte man in eine andere Kirche

etwa in Basel ausweichen, wobei das Gleiche natürlich für die Evangelisch-Reformierten und die Angehörigen anderer Gemeinden gilt. Doch wer würde das jetzt noch wollen, wo klar geworden ist, wie schön man in Riehen und Bettingen heiraten kann?



... hat Grund zum Lächeln.
Foto: Berthold Bronisz/pixelio.de

Reklameteil

ALEXANDER CALDER
& FISCHLI/WEISS
FOUNDATION BEYELER
29. 5. – 4. 9. 2016
RIEHEN/BASEL



Ihre bevorzugte
Freitagslektüre –
die ...

RIEHENER ZEITUNG

BRANDFALL Grosser Schaden, aber zum Glück nur ein Leichtverletzter

Gasflasche explodierte am Kohlistieg

rz. Bei einer Überbauung am Kohlistieg beim Otto-Wenk-Platz kam es am Mittwoch, kurz vor 16.30 Uhr, zu einem Brandfall. Ein Arbeiter erlitt dabei leichtere Verletzungen. Anwohner hörten eine Explosion, stellten eine starke Rauchentwicklung sowie ein Feuer auf einem Dach fest und alarmierten die Rettungsdienste.

Die bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft ergaben, dass Arbeiter auf dem Dach eines der im Bau befindlichen Mehrfamilienhäuser mit Schweißarbeiten beschäftigt waren, als aus noch unbekannten Gründen eine Gasflasche in Brand geriet. Die Arbeiter konnten sich rechtzeitig retten, bevor die Gasflasche explodierte und einen Teil des Daches in Brand setzte. Die Berufsfeuerwehr löschte den Brand in kurzer Zeit.

Ein Stück einer Gasflasche wurde durch die Explosion rund 100 Meter durch die Luft geschleudert und schlug in ein Dach eines anderen Mehrfamilienhauses ein. Dabei wurde niemand verletzt. Es entstand, im Gegensatz zum Neubau, auch kein grösserer Sachschaden. Ein Arbeiter musste durch die Sanität der Rettung Basel-Stadt in die Notfallstation eingewiesen werden. Während der Löscharbeiten wurden der Kohlistieg und der Rüdligweg für den Verkehr gesperrt.

Die Brandursache ist noch nicht geklärt und Gegenstand der Ermittlungen. Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwache in Verbindung zu setzen.



RZ-Leserin Anita Leuenberger beobachtete die Rauchsäule von ihrem Balkon aus. Foto: Anita Leuenberger

Reklameteil

Henz
NATURA-QUALITÄT

Tatar-Festival
rassiges Rind,
raffinierter Lachs und
Zwiebelmett
vom Freilandsäuli!

Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch



9 771661 645008

BÜRGERGEMEINDE BETTINGEN

Aufnahme in das Bürgerrecht der Bürgergemeinde Bettingen

Der Regierungsrat hat gemäss §17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten drei Personen (zwei Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Bettingen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Fenn, Michael George Peter, britischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Fenn, Yvonne Rosemary**, britische Staatsangehörige; **Zimmermann, Helga Anita**, deutsche Staatsangehörige.

Die Aufnahmen sind am 5. Juli 2016 im Regierungsrat erfolgt.

Martina Karrer, Bürgererratsschreiberin

GRATULATIONEN

Erika und Rolf Schneeberger-König zur goldenen Hochzeit

rz. Am 22. Juli, also heute Freitag, kann das Ehepaar Erika und Rolf Schneeberger-König bei guter Gesundheit den goldenen Hochzeitstag feiern. Vor 50 Jahren gaben sich die beiden auf dem Zivilstandesamt Basel-Stadt das Ja-Wort.

Erika Schneeberger ist in Wila im Tösstal aufgewachsen, Rolf Schneeberger in Biel im Seeland. Dort sind sich die beiden begegnet und haben beschlossen, in Basel eine Familie zu gründen. Daraus entsprossen zwei Söhne mit Familien und drei Enkelkinder. In November 1986 zog die Familie von Basel nach Riehen, wo sie sich sichtlich wohlfühlt.

Nach der Pensionierung verbringt das Ehepaar die Zeit mit vielen Hobbys. So spielen die beiden auch noch zweimal wöchentlich beim TC Novartis Tennis.

Das Fest verbringen sie mit ihren Familien am selben Ort, wo vor fünfzig Jahren die Hochzeit stattgefunden hat.

Die Riehener Zeitung gratuliert Erika und Rolf Schneeberger herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht auch für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Ernst und Ana Dänzer-Correia zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 22. Juli, dürfen Ernst und Ana Dänzer-Correia das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit.

Hans Aebi-Häberlin zum 95. Geburtstag

rz. Am 24. Juli feiert Hans Aebi-Häberlin seinen 95. Geburtstag. Die Riehener Zeitung gratuliert Hans Aebi herzlich und wünscht ihm weiterhin gute Gesundheit.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Daniel Schaub

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Nikolaus Cybinski (cyb), Urs Grether (ugh), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'561/4865 (WEMF-beglaubigt 2015)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

BETTINGEN Die neu eingesetzte Kulturkommission hat mehrere Aufgaben zu erfüllen

Mehr Kultur und ein «Roter Becher»

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit hat der Bettinger Gemeinderat per 1. Januar eine neue Fachkommission eingesetzt. Neben der Dorfbild-, der Naturschutz-, der Rechnungsprüfungs- und der Wahlprüfungskommission unterstützt und berät nun auch die Kulturkommission die Exekutive in ihrer Tätigkeit, und zwar «in kulturpolitischen Fragen und bei der Gestaltung des Kulturlebens in der Gemeinde», wie es auf der Webseite von Bettingen heisst. In der «Kultko» nehmen neben dem Vorsitzenden, Gemeindepräsident Patrick Götsch, auch Christine Battaglia, Dorothee Duthaler, Marianna Glausser und Katharina Näf Widmer Einsitz.

Dass die Kulturkommission ausgerechnet in diesem Jahr gegründet worden ist, hat mit der Einweihung der umgebauten und restaurierten Baslerhofscheune zu tun. Das fünfköpfige Gremium soll nämlich dafür sorgen, dass das im letzten Juni in Betrieb genommene Begegnungszentrum mit Anlässen belebt wird. «In der Regel führen wir vier Anlässe pro Jahr in der Baslerhofscheune durch. Das können Konzerte sein, aber auch Lesungen oder Ausstellungen», erklärt Patrick Götsch. Die ersten beiden Events sind für November geplant. Was der interessierten Bevölkerung angeboten wird, will der Gemeindepräsident noch nicht verraten.

Keine Konkurrenz

Wer jetzt befürchtet, dass die Gemeinde durch ihre Kommission das Kulturleben Bettingens monopolisieren will, liegt falsch. Das ergibt auch Götsch zu verstehen: «Es ist nicht unsere Absicht, mit den Organisatoren unserer Traditionsanlässe in Konkurrenz zu treten – im Gegenteil! Der Gemeinderat wolle weiterhin die von der Bevölkerung geschätzten Veranstaltungen wie etwa die Bundesfeier, das Kino am Pool oder das Lindenplatzfest gezielt fördern. Dank des Begegnungszentrums Baslerhofscheune sei das Kulturangebot in Bettingen jetzt einfach noch grösser.

Die Aufgaben der Kulturkommission beschränken sich nicht bloss auf



Hereinspaziert! Wie am Tag der offenen Tür im Juni hofft die Kulturkommission auf viele Besucher bei den künftigen Veranstaltungen in der Baslerhofscheune.

Foto: Michèle Faller

die Durchführung von Aktivitäten. Die «Kultko» richtet neu auch den Anerkennungspreis «Der Rote Becher» aus, der ab 2017 lanciert wird. Der mit 400 Franken dotierte Anerkennungspreis wird jährlich an eine Person mit Wohnsitz in Bettingen vergeben, deren Leistungen in der Gemeinde wahrnehmbar sind und auch über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung finden. In welchem Bereich diese Person Herausragendes vollbracht hat, ist nebensächlich. «Egal, ob Sport, Kunst,

Kultur, Wissenschaft oder Soziales – bei uns gibt es keine Einschränkungen», bestätigt Patrick Götsch. Sogar Minderjährige hätten die Möglichkeit, den Preis zu erhalten. Im Sinne der Nachwuchsförderung würde in diesem Fall ein Förderpreis verliehen.

Preisübergabe im April

Im kommenden Herbst startet die Suche nach dem ersten Preisträger oder der ersten Preisträgerin. Die Einwohner Bettingens werden dann ge-

beten, mittels Formular der Kulturkommission, die als Jury arbeitet, Vorschläge zu unterbreiten. Die Wahl erfolgt jeweils spätestens Ende März für das vergangene Kalenderjahr, die Preisübergabe erfolgt Ende April. Und zwar nicht an irgendeinem beliebigen Tag. «Die Übergabe wird im Anschluss an die Gemeindeversammlung erfolgen», sagt Patrick Götsch. «Ein wichtiger Moment nach einem wichtigen Anlass.»

Loris Vernarelli

KLASSENZUSAMMENKUNFT Die Klasse 8d 68 des Realgymnasiums Basel traf sich in Riehen

Wenn Erinnerungen wach werden

Die diesjährige Zusammenkunft der Klasse 8d 68 des Realgymnasiums Basel fand in Riehen statt – auf Vorschlag eines von sechs Klassenkameraden, die damals von hier aus das Gymnasium in der Stadt besuchten. Die Gemeinde schickte damals seine Gymnasiasten ins Zentrum von Basel, so bestand ein Drittel der Klasse 8d aus «Riechemern».

Ich selber war einer dieser sechs. Ich erinnere mich an meine Jugend. Ich wuchs in einer Genossenschafts-siedlung an der westlichen Peripherie auf. Ich nahm Riehen nie als Dorf wahr, sondern eben als Wohnsiedlung, die allerdings ihre Qualitäten hatte. Um jeden Wohnblock herum gab es ausgiebige Grünzonen, auf denen man anspielen oder später richtige Sportwettkämpfe durchführen konnte. Das Naherholungsgebiet der Längenfelden lag in unmittelbarer Nähe; dort gab es einen Tierpark, einen Teich, auf dem man seine Modellboote an den Enten vorbeimanövrieren konnte, und die Wiese zur Abkühlung der Füsse. Auch Holunderblüten zur Herstellung von Sirup abeschnitten. Am oberen Ende der Längenfelden lag der Sportplatz Grendelmatte, gab es in den alten Wohnblöcken Schlittschuhweihen und noch weitere städtische Badi. Dorthin zu gelangen, war für uns Kinder aus den Neumatten ein grösseres Herausforderung. Aber es waren wirklich attraktive Orte. Das Riehener Wintersportgebiet lag ebenso stwärts: Das Schlitteln auf St. Chrischona war ein Erlebnis, als Findings aufgrund der Höhenlage eines, das nur alle paar Jahre zu geniessen war. Bei guten Verhältnissen wurde auch der Kohlstieg freigegeben.



Das Ziel des Klassenausflugs der ehemaligen Klasse 8d war die Fondation Beyeler.

Foto: Teddy Riedo

Doch zurück zur Klassenzusammenkunft. Die Gruppe bestaunte den Dorfkern, der entlang der Hauptachse von wunderschönen alten Häusern und von städtischen Villen gesäumt ist, die am Dorfeingang und -ausgang oft in einem Innenhof stehen und von einer Mauer umgeben sind. Dies gilt auch für das jüngste dieser «historischen» Gebäude – die knapp 20 Jahre alte Fondation Beyeler, dem Ziel des Klassenausflugs. Obwohl die Villa Berower aus dem 18. Jahrhundert als auch der Museumsbau von Renzo Piano stehen hinter

einer Mauer. Auf der gegenüberliegenden Seite, in Richtung Tüllinger Hügel und Wiese, hat man dann aber freie Sicht auf eine wunderschöne und unverbaute Landschaft.

Bei der Mitorganisation der diesjährigen Klassenzusammenkunft wurde mir zunehmend klar, dass mein ehemaliger Schulfreund ein klares Ziel verfolgte: Er wollte uns zeigen, dass Riehen nicht nur eine Gemeinde mit günstigem (Steuer-)Klima ist, sondern besonders viele Leute, welche die Schönheiten des Ortes geniessen wollen, anzieht.

Eugen Häni

Zusammen in Riehen

Mit dabei waren ausserdem: Rene Schmidlin, Peter Bättler, Werner Tschanz, Karl Peter Ackermann, Martin Graf, Peter Rüttener, Jürg Ueberwasser (alle aus Riehen), Stefan Zeller, Christoph Steinle, Urs Haberthür, Niggi Nidecker, Rolf Biedert, Teddy Riedo, Thomas Handschin, Andreas Leisinger, Lukas Bartsch, Hansruedi Kleiber, Benedikt Hauri, Urs Netzer, Thomas Resch (alle Stadt Basel).

Sommerserie Wanderungen in und um Riehen – Fluss und Weiher (3)

Stets nah am Wasser in der Wieseebene

mf. Durchs A utäli u nd n ach e inem steilen A ufstieg n ach B ettingen a n Kuhweiden v orbei u nd d urch d en Wenkenpark führte der Spaziergang von v ergangener W oche. I n d ieser dritten F olge u nserer Wander-Sommerserie bleiben wir ganz in der Ebene u nd w idmen u ns v erschiedenen Gewässern. Für die Strecke von etwa fünf Kilometern sind ungefähr 75 Minuten ei nzurechnen. Der Ru ndgang beginnt und endet an der BVB-Tramhaltestelle d er N ummer 6 « Niederholzboden».

Wasservögel und berühmte Architektur

Die Tramhaltestelle Niederholz ist der A usgangspunkt f ür un seren Rundgang i n d er Wieseebene. Nach wenigen H undert M etern a uf d em Breitmattenweg b etreten w ir ei n schattiges Waldstück der Langen Erlen mit dem Entenweiher, in welchem zahlreiche W asservogelarten l eben. Wer s ich r uhig v erhält u nd e inen Feldstecher dabei hat, wird am Weiher, der zu den schützenswerten Objekten d es N aturinventars R iehen gehört, n och m ehr b eobachten können. A nschliessend g eht e s l eicht rechts auf dem Fuss- und Veloweg zur Wiesendammpromenade. D ort bi egen wir rechts ab und spazieren den mächtigen B äumen en tlang d em Flusslauf d er W iese n ach. B eim E rlensteg überqueren wir die Wiese und folgen d em s chmalen W eg b is z um Naturbad Riehen, von wo aus durch Felder und Wiesen hindurch das lang gestreckte G ebäude d er F oundation Beyeler des Architekten Renzo Piano zu erahnen ist.

Ob man im vom Büro Herzog & de Meuron r ealisierten B adi-Schmuckstück verweilt und sich erfrischt oder nur die Architektur würdigt, verhält sich je nach Wetter und Vorliebe unterschiedlich. Ü ber d ie W eilstrasse geht es danach jedenfalls wieder über den F luss u nd n ach e inem k urzen Stück a m W iesengriener b iegen wir links i n d en B achtelenweg e in u nd gehen bei d er n ächsten Gelegenheit wieder rechts.

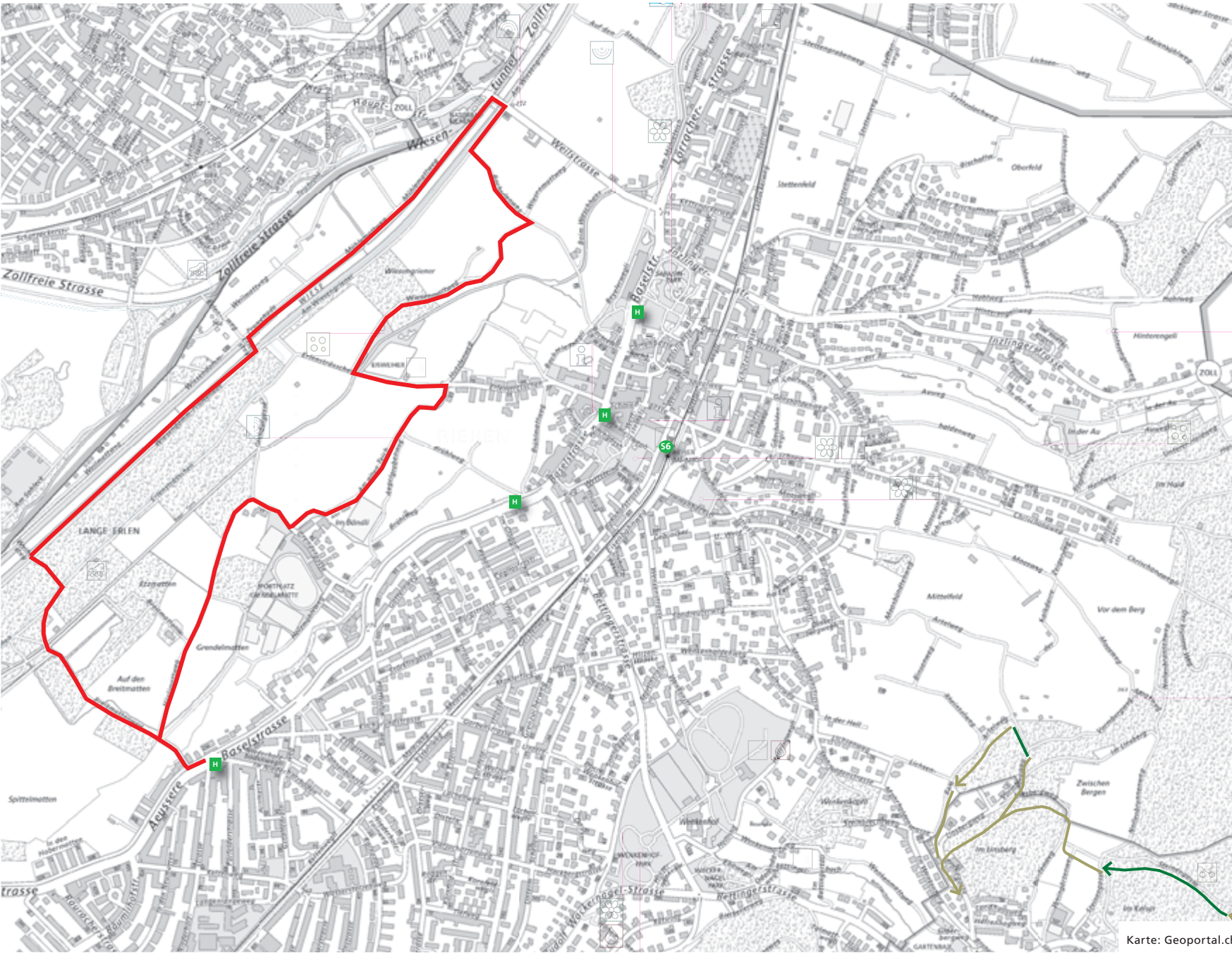
Ein Skiclub in der Ebene

Dieser Feldweg führt beim Eisweiher an einem weiteren Biotop vorbei, in dem das Quaken der Frösche in der Dämmerung u nüberhörbar ist. Hinter dem Biotop wenden wir uns nach links i ns E rlensträsschen u nd n ach einem kurzen Asphaltstück dem idyllischen Alten Teich entlang gelangen wir bis zur Sportanlage Grendelmatte, die 1929 von der Gemeinde Riehen den Vereinen übergeben wurde und unter anderem die sportliche Heimat des FC Amicitia Riehen und des Ski- und S portclubs R iehen i st. V om Sportplatz führt schliesslich ein Mergelweg z urück z um Breitmattenweg und wieder zur Tramhaltestelle Niederholzboden.

Nächste Woche ist die Tour «Riehen – Hügel und Auen» dran. Wie anstrengend d ie k napp e instündige Wanderung w ird, hängt sicher a uch davon ab, wie lange man sich auf dem Abenteuerspielplatz R oten Gr aben aufhält ...



Der erste Teil des Spaziergangs folgt dem Flusslauf der Wiese, und zwar auf beiden Uferseiten.



Karte: Geoportal.ch

Unterwegs in Riehen

rs. Unsere w öchentlich e rscheinende S ommerserie i ns ieben F olgen stellt Vorschläge der Infothek Riehen für Spaziergänge und Wanderungen in u nd u m R iehen v or. D iese e rschliessen die ausgedehnten historischen P arkanlagen, z eigen s chöne Ausblicke Richtung Alpen und Vogesen, den historischen Dorfkern oder auch Naturbiotope mit seltener Flora und F auna. E s g ibt e ine R oute m it Abenteuerspielplatz u nterwegs und sogar eine Mountainbikestrecke. In die Ebene der L angen Erlen geht es ebenso w ie d en B erg h inauf R ichtung Bettingen. Die Routen sind auf der T ourismus-Webseite w ww.riehen-tourismus.ch z u f inden – m it einer K arte z um A usdrucken, Wegbeschreibung, H öhenprofil u nd Tipps z u S ehenswürdigkeiten u nd Einkehrmöglichkeiten.

Bisher e rschienen: « Eine T our u ms Dorfa ls sanfter Auftakt», R Z27 vom 8.7.2016 u nd « Weitblicke n ach R iehen, B asel u nd d arüber h inaus», R Z28 vom 15.7.2016.



Auch abseits des historischen Dorfkerns ist ein Blick auf den Kirchturm der Dorfkirche zu erhaschen.

Fotos: Christoph Junck

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit de roote Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
 - **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
 - Reparaturen aller Fabrikate
 - Lieferung, Montage, und Garantien
 - **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt

V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche

- Dies zu sensationellen Preisen
 - **Wir passen uns ihrem Budget an**
 - Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
 - Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche
finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

DESIGN VOM FEINSTEN

LIV | Alles verstellbar:
Rücken, Füsse, Armteile,
optionale Nackenkissen
und Fussstützen

Intertime +
Switzerland



Fr. 1000.–
zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim
Kauf einer neuen Polstergruppe.
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise



NIMBUS | Kopfstütze,
Fussstütze, Klapp-Armteile.
Sofa 144/164/184/204 cm.



CAMPUS | Sofa
151 / 171 / 191 / 211 cm.
Auch als Lounge oder
Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo – Fr 08.00 – 12.00 + 13.30 – 18.30 Uhr. Sa 08.00 – 16.00 Uhr

inserate@riehener-zeitung.ch

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch



Die Riehener Zeitung wünscht allen Lesern schöne Ferien
RIEHENER ZEITUNG

Offizielle Bundesfeier
der Gemeinde Riehen



Festzelt (bedient) mit 800 Sitzplätzen
BundesBar, Lounge, Kinderzelt,
Kinderattraktionen

Festansprache
Regierungspräsident Dr. Guy Morin

Moderation
Christian Klemm

Verpflegung
Henz Delikatessen
Schachgesellschaft Riehen
Verkehrsverein Riehen

Programm
18.00 Festbetrieb
19.20 Begrüssung durch Gemeinde-
präsident Hansjörg Wilde
19.30 Festansprache
19.45 Nationalhymne
20.00 Festprogramm
21.30 Kinderlampionumzug
22.30 Feuerwerk
23.00 Festbetrieb, Tanz und Unterhaltung

1. August 2016
von 18 bis 01 Uhr im Sarasinpark

Mit freundlicher Unterstützung durch
Alphorngruppe Riehen, Feuerwehr Riehen-Bettingen, Henz Delikatessen, Musikverein
Riehen, Posaunenchor und befreundete Musiker, Nill Audio Video, Schachgesellschaft
Riehen, Stadt-Jodler Basel-Riehen, Samariterverein Riehen, Verkehrsverein Riehen.

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2016

Mo, 8. August, 21.30 Uhr

Ein Schweinchen namens Babe

Regie: Chris Noonan, USA 1995, Dia, 89 Min., ab 8 J.
Das Waisenferkel Babe wird von der Schäferhündin des Farmers
Hoggett adoptiert und entwickelt sich zum Ausnahmetalent im
Schafehüten. Eine reizende Fabel mit Schwein und Witz in
Dialektfassung.

Di, 9. August, 21.30 Uhr

Kongress der Pinguine

Regie: Hans-Ulrich Schlumpf, CH 1993, D, 89 Min., ab 8 J.
Riesige Pinguinkolonien leben an den Ufern einer überwältigenden
Landschaft aus Eis und Schnee. Doch die Antarktis, ein realer und
zugleich fiktiver Ort, wird zusehends von unserer Zivilisation zerstört.

Mi, 10. August, 21.30 Uhr

Story of the weeping Camel

Regie: Byambasuren Davaa & Luigi Falorni, D 2003,
O/df, 91 Min., ab 12 J.
Dieser fein beobachtende Film voller fremdländischer Mysterien
erzählt nicht nur die Geschichte einer Kamelmutter und ihres Jungen,
sondern lässt auch erahnen, wie universell der grosse Wunsch nach
Liebe und Geborgenheit ist.

Do, 11. August, 21.30 Uhr

Two Brothers

Regie: Jean-Jacques Annaud, F 2004, O/df, 109 Min., ab 12 J.
Die Tigerbabys Kumal und Sangha werden früh getrennt. Als sie zu
majestätischen Tigern herangewachsen sind, treffen sie zufällig wieder
aufeinander. Beide sollen in der Arena vor Publikum gegeneinander
kämpfen, aber die Brüder erkennen sich wieder ...

Fr, 12. August, 21.30 Uhr

Rango

Regie: Gore Verbinski, USA 2011, O/df, 107 Min., ab 8 J.
In dem staubtrockenen und humorgeladenen Action-Abenteuer fliegen
den Zuschauern Gags, Bohnen und Blei um die Ohren, wenn ein
Chamäleon mit Identitätskrise dem Traum seines Lebens hinterher-
rennt und sich als Retter eines von Bandidos terrorisierten Dörfchens
erweist.

Sa, 13. August, 21.30 Uhr

Bombon el Perro

Regie: Carlos Sorin, Arg 2004, O/df, 97 Min., ab 12 J.
Ein Mann kommt auf den Hund und entdeckt dabei das Leben neu.
Carlos Sorin arbeitet mit Laiendarstellern, die dem Film eine rührende
Echtheit verleihen, und verzichtet in seiner schlichten Erzählweise auf
eine übertriebene Idealisierung der Hund-Mensch-Beziehung.

Ort Dorfplatz Riehen
Preis CHF 12.–, Mitglieder CHF 8.–, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

www.riehener-zeitung.ch

Kirchenzettel
vom 24. 7. 2016 bis 30. 7. 2016

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: HEKS

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
Christoph Meister. Kinderhüte
im Pfarrsaal. Kirchenkaffee im
Meierhofsaal
Sa–Sa Sommerlager EIDGENOSSEN
Jungschlar Riehen-Dorf:
Meierhof Riehen

Kirchli Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
Lukas Wenk Text: Mt. 25, 14–29
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
Andreas Klaiber Text: Phil. 3, 7–14

Andreashaas

Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Diakonissenhaus

So 19.30 Abendmahlfeier
Fr 17.00 Vesper zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst, Predigt von Simon
Kaldewey, Kinderhüte/Kids Treff
Spezial
Di 6.30 Prayer & Coffee
14.30 Seniorenbibelstunde

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch

So 10.00 Gottesdienst (Kirche), Predigt:
Horst Born, Thema: Jakobus 5,7–20
«Geduld & Gebet»

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Abendandacht (Kapelle)
Do 9.30 Eucharistiefeier
Sa Die Vorabendgottesdienste
entfallen während der Schulferien

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SONNTAG, 24. JULI
Yoga im Naturbad
Kurs auf der Dachterrasse des Naturbads. 9–10 Uhr. 20 Franken pro Lektion, keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass unter dem Dach statt. Yogamatten werden zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme am Kurs ist auch ohne Badbesuch möglich.

Brunch im Naturbad
Grosses Buffet à discrétion. 9–13 Uhr. Reservation erforderlich unter E-Mail: cafenaturbad@gastrobale.ch.

MONTAG, 25. JULI
Aqua-Rhythm
Intensive Wassergymnastik im brusttiefen Wasser des Naturbads zu Partymusik. Teilnahme gratis, exkl. Schwimmbadeintritt. Keine Anmeldung nötig. 18.30–19.20 Uhr.

MITTWOCH, 27. JULI
«Ab in den Bach!» Bewegung und Kneippen
30 Minuten Bewegung für Gross und Klein auf der Wettsteinanlage, anschliessend

Benutzung der Kneipp-Anlage im Immenbach. Wettsteinanlage beim Gemeindehaus, 16–17 Uhr. Teilnahme kostenlos.

«Aktiv! Im Sommer»: Pilates
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage beim Gemeindehaus, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos.

DONNERSTAG, 28. JULI
«Aktiv! Im Sommer»: Tai Chi
Bewegungsangebot für alle. Wettsteinanlage beim Gemeindehaus, 19–20 Uhr. Teilnahme kostenlos.

Stimmen-Festival in Riehen
Zwei Konzerte am selben Abend: Alejandra Ribera, Sängerin aus Toronto mit argentinisch-schottischen Wurzeln, bringt bildgewaltige Erzählkunst genauso wie ein Gespür für dramatisches Latein-Flair auf die Bühne. Des Weiteren erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer an diesem Abend in der Reithalle die geballte Kreativkraft der vier Songschreiberinnen von Songbirds Collective. 20 Uhr, Reithalle Wenkenhof. Eintritt: 32 Euro.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau.

Bis 5. September: Sommer im Hof. Der Sommer hält Einzug ins Museum. Bis 5. September laden wir in unseren wunderschönen, neu gestalteten Innenhof zum «Sommer im Hof» ein, um mit Ihnen die warmen Tage zu geniessen und den Hof zu erleben. Grosse und kleine Besucherinnen und Besucher sind zum Verweilen, schmökern und natürlich Spielen im Hof eingeladen. Für Abkühlung sorgen Brunnenwasser und Glace. Der Hof ist während der regulären Öffnungszeiten geöffnet; der Eintritt in den Hof ist frei.
Mittwoch, 27. Juli, 14–16 Uhr: Workshop: Wunderbares Nass – wässrige Experimente. Ist Wasser stark? Hat es eine Haut? Und wie beweegt es sich? Im Workshop untersuchen wir Wasser auf seine Eigenschaften. Nass werden gehört natürlich dazu – deshalb erstellen wir auch ein Spritzgerät. Von 6 bis 11 Jahren, Preis: Fr. 7.–, beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 1–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Alexander Calder & Fischli/Weiss. Bis 4. September.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.
Anthax Collection Marx und Sammlung Beyeler: Werke von Pablo Picasso. Bis 14. August.
Samstag, 23. Juli, 17–21 Uhr: «sun.set». Elektronische Musik im Park der Fondation Beyeler: Martin Buttrich. Preis: DJ Set im Park gratis, ermässigte Eintritt ins Museum, für Young Art Club Members der Fondation Beyeler kostenlos. Mehr Informationen unter youngartclub.fondation-beyeler.ch.
Sonntag, 24. Juli, 14–16 Uhr: Spaziergang «24 Stops». Ausgebucht!
Sonntag, 24. Juli, 14–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the temporary exhibition. Price: Admission fee + Fr. 7.–.
Montag, 25. Juli, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang in der Ausstellung Alexander Calder & Fischli/Weiss. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf im Internet unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Thomas Baumgärtel: «Glaub doch, was Du willst!» 30 Jahre Bananensprayer. Ausstellung bis 23. Juli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Louis Perrin – Skulpturen. Ausstellung bis 21. August.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR
Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Deutscher Expressionismus und Klassische Moderne. Ausstellung bis 27. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch. Galerieferien: 24. Juli–8. August.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Manuela Ionescu und Elisabeth Stump: Hand & Herz am Werk. Vernissage: Dienstag, 26. Juli, ab 17 Uhr; die Künstlerinnen werden anwesend sein. Ausstellung bis 5. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: Kunst und Natur. Ausstellung bis 16. Oktober.
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48
Künstlerkollektiv: Now. Unframed. Ausstellung bis 15. August.
Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«GottesZeichen» Arabisch-christliche Kaligrafien des irakischen Künstlers Mamun Kamran. Ausstellung verlängert bis 24. September.
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonischen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus.
«Rote Kapelle. Widerstand gegen den Nationalsozialismus». Sonderausstellung zu den Berliner Widerstandskreisen um den Angestellten im Luftfahrtministerium Harro Schulze-Boysen und den späteren Oberregierungsrat im Wirtschaftsministerium Dr. Arvid Harneck. Bis 30. September.
Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

WENKENPARK RIEHEN
Französischer Garten und ProSpecie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntags, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

GALERIE MONFREGOLA Bilder von Manuela Ionescu und Textilien von Elisabeth Stump

Eine vielseitige Beziehung

mf. «Hand & Herz am Werk» nennt sich die neue Ausstellung in der Riehener Galerie Monfregola, die kommenden Dienstag ab 17 Uhr mit einer Vernissage beginnt. Gezeigt werden gemalte und gewobene Werke von Manuela Ionescu und Elisabeth Stump, und wenn auch die Exponate der Künstlerinnen nicht in direktem Zusammenhang miteinander stehen, so tun es die beiden Frauen umso mehr: Die 92-jährige, an Demenz erkrankte Elisabeth Stump wird zu Hause von Manuela Ionescu betreut. «Meine Tante hat vor 30 Jahren angefangen zu weben und das ist ihr bis heute geblieben», erklärt Isabelle Stump, die die Ausstellung organisiert, mit Begeisterung. Dass ihre Tante dies trotz fortschrittlicher Krankheit noch selbstständig tun könne – in den heitersten Farben – sei bereits beeindruckend. Dadurch, dass die Betreuerin, die schon in Rumänien ausstellte, malt, sei eine künstlerische beziehungsweise handwerkliche Gemeinschaft entstanden, die sie sehr berührt habe, berichtet Isabelle Stump weiter.

«Mir ist wichtig, in dieser kleinen Ausstellung zu zeigen, dass Demenz nicht nur eine Krankheit, sondern auch ein Zustand ist, der für das Umfeld Gewinn bringen kann – Stichwort Entschleunigung und Direktheit», erklärt die Ausstellungsmacherin. Insofern sollte die Schau auch anderen Angehörigen Mut machen, die Krankheit von der ressourcenorientierten Seite zu betrachten.



Mit Futter gut umsorgt: ein Vogelbild von Manuela Ionescu. Foto: zVg

FONDATION BEYELER Der amerikanische Künstler wäre heute 118 Jahre alt geworden

Happy Birthday, Alexander Calder!

Alexander Calder wurde am 22. Juli 1898 geboren und wäre genau heute 118 Jahre alt geworden. Der herausragende amerikanische Künstler ist der Meister des fragilen Gleichgewichts in der Moderne. Mit der wegweisenden Schöpfung des Mobiles hat er die Balance zwischen Schwerkraft und Schwerelosigkeit erlebbar gemacht. Sein Werk ist der Suche nach dem Gleichgewicht gewidmet, was auch das Hauptthema der diesjährigen Sommerausstellung der Fondation Beyeler ist. Die Werke von Alexander Calder und Fischli/Weiss sind noch bis zum 4. September zu sehen.

Ausgewählte Werkgruppen Calders treten in der aktuellen Schau des Riehener Museums in einen offenen und raumübergreifenden Dialog mit Arbeiten von Peter Fischli und David Weiss. Die Schwerpunkte, entlang denen sich die Präsentation entfaltet, folgen entscheidenden historischen Momenten in Calders Schaffen. Sie erstrecken sich vom Werk «Cirque Calder» aus den 1920er-Jahren über den Schritt zur Abstraktion und die Erfindung des Mobiles Anfang der 1930er-Jahre bis hin zum souveränen und fulminanten Spiel mit den formalen Möglichkeiten, die sich daraus erge-

ben haben. Kontrapunkte bilden die konzeptuellen Werke von Fischli/Weiss, die der Ausstellung ihren besonderen Charakter verleihen. Mit der gleichen lustvollen Unermüdlichkeit entwickelten sie – in Filmen und Skulpturen, mit Sprache, Fotografie und Malerei – ein unwiderstehliches Wechselspiel von Balance, Klarheit und Übersicht, in dem allerdings Unwägbarkeiten und Stolpersteine gegenüber der Eleganz und dem Selbstverständnis der grossen Geste der Moderne – wie sie die Mobile verkörpert – oft die Oberhand gewinnen.



Alexander Calder in seinem Atelier in Roxbury, 1941, Fotografie von Herbert Matter © 2016 Calder Foundation, New York / ProLitteris, Zürich. Foto: © Herbert Matter, Courtesy Calder Foundation, New York / Art Resource, New York / ProLitteris, Zürich.

LEICHTATHLETIK Schweizer Meisterschaften der Aktiven in Genf

Gold und Bronze für Riehener Athleten



Dreispringer Nils Wicki und 400-Meter-Läuferin Simone Werner (im schwarzen Tenue) sorgten aus Riehener Sicht für die Highlights an den diesjährigen nationalen Titelkämpfen.

Fotos: Archiv RZ Michel Studer/Rolf Spriessler-Brander



lov. Der Riehener Dreispringer Nils Wicki, der für die Old Boys Basel lizenziert ist, ist seiner Favoritenrolle gerecht geworden: Dank eines Sprungs auf 15,42 Meter gewann er am vergangenen Wochenende in Genf souverän seinen ersten Schweizer-Meister-Titel in dieser Disziplin. Vor fünf Jahren konnte er sich bereits als Schweizer Hallenmeister im Hochsprung feiern lassen. Gleich vier seiner sechs Sprünge gingen über die 1,5-Meter-Marke hinaus. Hinter dem 28-jährigen Nils Wicki, der erst die zweite Saison im Dreisprung absolviert, schafften Roman Sieber (LC Schaffhausen/15,17 m) und der Weitsprung-Spezialist Christopher Ullmann (Old Boys Basel/14,98 m) den Sprung auf das Podest.

Grund zur Freude hatte seine Mutter Sabine Wicki einen Tag später erneut – diesmal in ihrem Amt als Trainerin von Simone Werner (Old Boys). Die Riehenerin gewann hinter der Hallen-Europa-Meisterin über 800 Meter, Selina Büchel (KTV Bütschwil), und Vorjahressiegerin Pascale Gräni-

cher (LG Küsnacht-Erlenbach) mit einer Zeit von 56,87 die Bronzemedaille. «Mit der Zeit ist sie nicht zufrieden, aber bei Titelkämpfen zählen schliesslich nur die Medaillen», sagt Wicki gegenüber der RZ.

Silvan Wicki verzichtete auf einen Start

Gar nicht erst am Start war Nils' älterer Bruder Silvan Wicki (Old Boys). Wegen der muskulären Probleme im Oberschenkel, die ihm bereits bei der Vorbereitung auf die Leichtathletik-EM in Amsterdam zu schaffen gemacht hatten, entschied er sich kurzfristig, auf eine Teilnahme in Genf zu verzichten. «Er will die Beschwerden auskurieren, um in der zweiten Saisonhälfte wieder voll angreifen zu können», erklärt Mutter Sabine Wicki, die gleichzeitig auch seine Trainerin ist. Ein Start in der aktuellen Verfassung hätte gar nichts gebracht, höchstens ein erhöhtes Verletzungsrisiko.

Für den TVR Riehen war es eine Schweizer Meisterschaft zum Vergessen. Die einzigen beiden Athletinnen

am Start konnten kein gültiges Resultat erzielen: Céline Dieterle stürzte im Vorlauf der 100 Meter Hürden, Karin Olafsson musste sich im Diskus-Wettbewerb drei Nuller notieren lassen.

Leichtathletik-Schweizer-Meisterschaften, 16./17. Juli 2016, Genf.

Männer. Dreisprung: 1. Nils Wicki (Riehen/OB) 15,42; 2. Roman Sieber (LC Schaffhausen) 15,17; 3. Christopher Ullmann (Old Boys Basel) 14,98. **100 m. Final:** 1. Alex Wilson (OB Basel) 10,31; 2. Pascal Mancini (FSG Estavayer-le-Lac) 10,33; 3. Suganthan Somasundaram (LC Zürich) 10,57. **Halbfinal:** 11. Alexander Ham (Riehen/OB) 10,96. – Silvan Wicki (Riehen/OB) nicht am Start. **200 m. Final:** 1. Alex Wilson (OB) 20,64; 2. Jonas Werner (LC Zürich) 21,33; 3. Silvan Lutz (TV Länggasse) 21,58; 7. Alexander Ham (Riehen/OB) 22,18. – Silvan Wicki (Riehen/OB) nicht am Start.

Frauen. 400 m. Final: 1. Selina Büchel (KTV Bütschwil) 53,99; 2. Agne Serksniene (Litauen) 54,97; 3. Pascale Gräniche (LG-KE Küsnacht-Erlenbach/SM-2.) 55,60; 4. Simone Werner (Old Boys Basel/SM-3.) 56,87. 100 m Hürden. **Halbfinal:** 10. Julia Schneider (Riehen/OB) 14,42.

SOMMERLAGER Die Piostufe der Pfadi St. Ragnachar verbrachte zwei Wochen im Diemtigtal

Auf der Suche nach dem Traumprinzen

Die Pios der Pfadi St. Ragnachar gingen vom 2. bis 16. Juli zum ersten Mal alle zusammen ins Sommerlager. Normalerweise finden die Lager und Aktivitäten nämlich in kleinen Gruppen statt. In den ersten beiden Sommerferienwochen zog es die 15 Pios und sechs Leiter auf die Grimmelalp im Diemtigtal, wo sie auf 1300 Meter über Meer zuerst eine gute Woche bei Sonnenschein genossen, dann aber vier bittere Tage mit Regenwetter erlebten.

Auf die Grimmelalp waren die Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren von einer reichen Dame eingeladen worden, die ein Reisebüro damit beauftragt hatte, die Pios in der ganzen Märchenwelt nach einem Traumprinzen für sie suchen zu lassen. Die Aufgabe passte zum Lagerplatz, denn mit seinen hohen Fichten und dem Schmelzwasserbächlein sah dieser tatsächlich wie ein freundlicher Märchenwald aus. Die Reise in die Märchenwelt war nicht ohne Gefahren, denn die Geschichten veränderten sich durch die Suche nach dem Prinzen. Hätten die Pios doch bloss nicht den dreiköpfigen Schweinchen im Kampf gegen den Wolf geholfen! Danach musste die Riehener Gruppe nämlich vor den wütenden Wölfen fliehen, indem sie sich in einem anstrengenden 24-stündigen Wettkampf vom Lagerplatz entfernten. Was nichts anderes als lange Wanderungen, wenig Schlaf und etliche Wettkampfspiele bedeutete, bis am Morgen danach alle wieder auf die Grimmelalp zurückkehren konnten.

Drei Tage lang getrennt

Der Preis für die Siegergruppe war die goldene Feder der Gebrüder Grimm, die alle Veränderungen in den Märchen wieder korrigieren



Die Pios und Leiter der Pfadi St. Ragnachar blicken auf ein tolles Sommerlager 2016 zurück.

Foto: Dominic Segmüller/Illex

konnte. Die Pios suchten unterdessen weiterhin nach einem Ehemann für die reiche Dame. Dazu trennten sie sich sogar drei Tage lang in kleinere Gruppen auf: Während eine Gruppe eine dreitägige Bergtour mit Biwak über der Baumgrenze machte, verfolgten andere Pios in Thun und Spiez das Ziel, sich drei Tage und Nächte zu erhalten, ohne dabei Geld auszugeben. Eine dritte Gruppe schliesslich übernachtete in einem Seitental in der Nähe des Lagerplatzes. Dort lernte sie einiges über Leben und Überleben in der Natur und

stand unter anderem fünf Uhr früh auf, um Vögel zu beobachten. In der zweiten Lagerwoche gab es noch einige Scherereien mit verärgerten Märchengestalten, erfreulicherweise fanden die Pios am Ende doch noch einen Traumprinzen für die reiche Dame. Und wer eignete sich besser als Jacob Grimm, die Quelle der Traumprinzen selbst? Und so fand auch dieses blinde Huhn – paradox: die Dame – ihr Korn. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute ...

Selinda Ceylan/Lishka

MOUNTAINBIKE Enttäuschung für Katrin Leumann an den SM

«Ich brauche eine Pause!»

lov. Wie erwartet gewannen die Mountainbiker Nino Schurter und Jolanda Neff in Echallens die Schweizer Meistertitel im Cross Country. Somit scheinen sie für die Anfang August beginnenden Olympischen Spiele in Rio de Janeiro rechtzeitig in Form zu sein. Für die Riehenerin Katrin Leumann setzte es hingegen eine Enttäuschung ab.

Europameisterin und Marathons-Weltmeisterin Neff kam nach 2014 zu ihrem zweiten nationalen Titel bei der Elite. Die zuletzt aufgetretenen Rückenprobleme verspürte die 23-jährige Rheintalerin nicht mehr. Sie nahm der zweitplatzierten Linda Indergand auf den 34,2 Kilometern 2:42 Minuten ab. Kathrin Stürnemann gewann Bronze, büsste auf Neff aber mehr als dreieinhalb Minuten ein. Lediglich auf dem enttäuschenden 9. Rang landete Katrin Leumann. Der Kommentar, den sie auf ihrer Facebookseite nach dem Rennen postete, widerspiegelt ihre aktuelle Gemütslage am besten: «Nicht glücklich mit meinem Rennen an der Schweizer Meisterschaft ... Ich brauche eine Pause!»

Nino Schurter siegte, ohne Vollgas zu geben

Für den fünffachen Weltmeister Nino Schurter war es der sechste Titel an Elite-Schweizer-Meisterschaften. Der Bündner musste in Echallens nicht sein ganzes Können zeigen, um sich den Sieg zu holen. Hatte er eine Woche zuvor das Weltcup-Rennen in Lenzerheide noch nach Belieben dominiert, gab er sich gestern damit zu-



Katrin Leumann beendete nur sechs der sieben Runden und belegte schliesslich Rang 9. Foto: Michel Studer

frieden, seine nationalen Konkurrenten an der kurzen Leine zu halten: Schurter gewann mit neun Sekunden Vorsprung auf Matthias Stürnemann und 21 Sekunden auf den Drittplatzierten Lukas Flückiger.

Gemeinde Riehen



Reglement für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulreglement)

Änderung vom 12. Juli 2016

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

1. Reglement für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulreglement) vom 16. Juni 2009) (Stand 1. August 2015) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1

¹ Die Leitung Gemeindeschulen verfügt für die Schülerinnen und Schüler in Anwendung des kantonalen Rechts

a) *Aufgehoben.*

f) (**geändert**) den befristeten Schulausschluss ab fünf Tagen sowie den definitiven Schulausschluss;

§ 9 Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert)

³ Die Schulleitungen regeln gemeinsam die Präsenzzeit der Lehr- und Fachpersonen.

⁴ Sie setzen die Präsenzzeit an ihrem Schulstandort unter Einbezug der Lehr- und Fachpersonen und legen fest, wie die jährlichen Schwerpunkte im Kollegium und die Teamarbeit in den pädagogischen Teams erfolgen sollen.

§ 28a Abs. 1 (geändert)

¹ Für Lehrpersonen mit einem besonderen Auftrag kann die Leitung Gemeindeschulen nach Rücksprache mit der Leitung Fachbereich Personal entsprechende Weisungen erlassen.

§ 29 Abs. 1 (geändert), Abs. ^{1bis} (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert) Entschädigung von Stellvertretungen (Überschrift geändert)

¹ Übernimmt eine Lehr- oder Fachperson der Gemeindeschulen eine Stellvertretung, wird sie gemäss ihrer individuellen Einreihung sowie ihrer persönlichen Erfahrungsstufe entschädigt.

^{1bis} Bei den Lehrpersonen wird die Pflichtstundenzahl der übernommenen Funktion berücksichtigt.

² Wird die Stellvertretung durch eine externe Lehr- oder Fachperson wahrgenommen, so richtet sich die Entschädigung nach den Lohnansätzen, welche die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter in Absprache mit der Leitung Gemein-

deschulen und der Leitung Fachbereich Personal in der Richtlinie festlegt.

³ Bei Stellvertretungen nach Abs. ¹ und ^{1bis} können die geleisteten Unterrichtsstunden bzw. Stunden auch kompensiert werden, sofern es die Interessen des Schulbetriebs zulassen. Die zuständige Schulleitung entscheidet nach Rücksprache mit der betroffenen Lehr- oder Fachperson über Entschädigung oder Kompensation.

§ 30 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Entschädigungen für Aushilfen ohne entsprechenden Abschluss legt die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter in Absprache mit der Leitung Gemeindeschulen und der Leitung Fachbereich Personal in einer Richtlinie fest.

§ 31 Abs. 1 (geändert)

Entschädigung für Arbeitseinsätze in der Tagesstruktur (Überschrift geändert)

¹ Wird eine Lehrperson der Gemeindeschulen zusätzlich zu ihrem ordentlichen Pensum in der Tagesstruktur eingesetzt, werden bis 20% dieses Pensums zum Ansatz ihres Lohns als Lehrperson angerechnet.

§ 31a Abs. 1 (geändert)

Entschädigung für Stellvertretungen und Aushilfen in der Tagesstruktur (Überschrift geändert)

¹ Für Stellvertretungen und Aushilfen in der Tagesstruktur gelten die §§ 29 und 30 sinngemäss.

§ 36 Abs. 3 (geändert)

³ Die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter lässt gemeinsam mit der Leitung Gemeindeschulen und in Absprache mit der Datenschutzberaterin oder dem Datenschutzberater der Gemeinde Richtlinien über die Datenbearbeitung, insbesondere bei Leistungstests. Die Schulleitungen erlassen gemeinsam eine Richtlinie zur Datenbearbeitung der Personendaten in den Datensystemen der Schülerinnen und Schüler.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Diese Änderung wird publiziert. Sie wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats
Der Gemeindepräsident:
Hansjörg Wilde
Der Generalsekretär:
Urs Denzler

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47
papwetzels@bluewin.ch

Fax 061 641 57 51
www.papwetzels.ch

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

IMBACH

Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

POPUP BASEL Sommerfest

Es schmeckt nach Sommer
POPUP #SommerfestBasel
Freitag, 9. September 2016 | 19 Uhr
popupbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 29

abgebrochene dünne Zweige

grosser Humanist, lebte in Basel

grösster Nebefluss d. Limmat

Europ. Bison

asiatischer Inselstaat

schmaler Streifen Land (Mz.)

er betreut Kasse

sie gibt Milch

Panzer-schrank

Ort (BL) im Walden-burgertal

chem. Zeichen f. Rhodium

männl. Hausrind

weibl. Vorname

grössere m. Gras bewachse-ne Fläche

gegen (was auch immer)

er behindert z.B. auf Stras-sen Sicht

Edelmetall

solche Pants

getrock-netes Gras

Küchen-kraut, gut zu Leber

franz.: ein

nett, höflich

umstritte-ner Bau-stoff (Fas-erstoff)

blank, un-verhüllt

Reiz, löst Reaktion aus

charakte-ristische Zeichen

Fahrzeug auf zwei Rädern

solche

„aa.“ = wächst auch auf Kopf

Valletta ist Haupt-stadt jenes Staates

Netanjahu ist dort Premier-minister

Autokenn-zeichen v. Minusio

streich-bare Masse

Palm-frucht

jede Stim-me hat ihren eigenen

Satz, z.B. b. Tennis

kurz f. Access Point

Mama, wie Romands sagen

Druck, drucken, engl.

fließt am Zolli vorbei

jenes Loch in Schottland

... im Grünen b. Basel

griech. Philo-sophen-schule

spez. Wasser-vogel

Wehmüt, poetisch

heftige, physische Kon-troverse

port. f. putzen

Doppel-vokal

Milliarde in Kurz-form

„o.e.“ = Notizen, englisch

körniges Roh-material

Airbag, Abk.

für Briten Klasse, Niveau

elegantes Hotel-zimmer

Wasservogel

Wasservogel

Wasservogel

Wasservogel

Wasservogel

Wasservogel

9

4

7

8

10

3

1

5

2

6

BON CITY

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit d er h eutig en A usgabe l aden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse u nseres w öchentlichen Kreuzworträtsels z u k nacken. A m Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 30 vom 29. Juli, publizieren wir an dieser St elle wie ü blich e inen Talon, auf d em Sie die L ösungswörter a ller

Lösungswort Nr. 29

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Juli-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir w ünschen I hnen v iel S pass beim L ösen d es K reuzworträtsels u nd viel Glück bei der Verlosung.

LUTZ

Die Buchhandlung

Lörrachs »Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbammel!

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Schönauer-Nydegger, Margrit Gertrud, geb. 1921, von Basel und Riehen, in Riehen, Gstalteinrainweg 25.
Sonderegger-Zumsteg, Heidy Marguerite, geb. 1926, von Goldingen SG, in Riehen, Inzlingerstr. 50.
Terreaux, Marcel, geb. 1955, von Basel, in Riehen, Rüdinstr. 43.
Leuenberger-Balmer, Veronika, geb. 1928, von Ursenbach BE, in Riehen, Gerstenweg 57.
Brügger-Roth, M. athilde, geb. 1921, von Altbüren LU und Willisau LU und LU, in Riehen, Inzlingerstr. 230.
Burri-Ruedin, Fritz Rudolf, geb. 1927, von Rapperswil BE, in Riehen, Rudolf Wackernagel-Str. 45.

Geburten Riehen

Reinshagen, Carla Cecilia, Tochter des Reinshagen, Martin Yves, von Zürich, und der Reinshagen, Martina Marietta, von Münchenstein und Forst-Längenbühl BE, in Riehen.
Gaugler, Elena, Tochter des Gaugler, Lucas Michael, von Nuglar-St. Pantaleon, und der Caviedes-Gaugler, Debora Natalia, von Argentinien, in Riehen.
Ackerknecht, M. athis, Sohn des Ackerknecht, Markus Thomas, von Deutschland, und der Ackerknecht, Sabine, aus Deutschland, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Schützengasse 29, SA P 576, 136 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Sibylle Alexandra Stuffer, in Frenkendorf BL, und Urs Beat Stuffer, in Basel. Eigentum nun: Ellen Krebs und Tobias Hilbert, beide in Basel.
Lörracherstrasse 157, SB P 12, 308 m², Wohnhaus und Anbau. Eigentum bisher: Arif Zuberi und Armata Zuberi, beide in Basel. Eigentum nun: Huelya Saridas und Mehmet Saridas, beide in Oberwil BL, und Savas Saridas und Sibel Saridas, beide in Lausen BL.
Burgstrasse 114, 116, 118, 120, SD StWEP 2 53-1 (= 4 4/1000 a n P 2 53, 3352 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), M EP 2 53-22-25 (= 1 /31 a n StWEP 2 53-22-6 2/1000 a n P 2 53). Eigentum bisher: Klara Ottilie Niethammer, in Basel. Eigentum nun: Beat Martin Fenner, in Zumikon ZH.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Rühligweg 119, 121, Sekt. RD, Parz. 3070, 3055
Projekt: Gedeckter Verbindungs- wegw zwischen Rühligweg 121 und Rühligweg 119
Bauherrschaft: Wohnbau-Genossen- schäftsverband Nordwest, K leinhü- ngeranlage 3, 4057 Basel
verantwortlich: Rapp Architekten AG, Hochstrasse 100, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 19. August 2016 einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
Basel, 20. Juli 2016
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Bevölkerung wächst bis ins Jahr 2040

rz. Das in den letzten Jahren stetige Bevölkerungswachstum im Kanton Basel-Stadt setzt sich gemäss dem aktuellen Mittleren Bevölkerungsszenario in den nächsten Jahren fort. Das statistische Amt rechnet für das Jahr 2040 mit einem Bevölkerungsbestand von rund 213'000 Einwohnern. Gleichzeitig steigt das Verhältnis der Personen im Alter von über 64 Jahren zu jenen im erwerbsfähigen Alter kontinuierlich an.
Die Bevölkerungsszenarien Basel-Stadt werden jährlich aktualisiert. Die zugrunde liegenden Hypothesen werden jeweils mit Fachleuten aus allen sieben Departementen des Kantons erarbeitet. Dabei werden im Gegensatz zu den kantonalen Bevölkerungsszenarien des Bundesamts für Statistik, die alle fünf Jahre erscheinen, kleinräumige Resultate bereitgestellt.

Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch